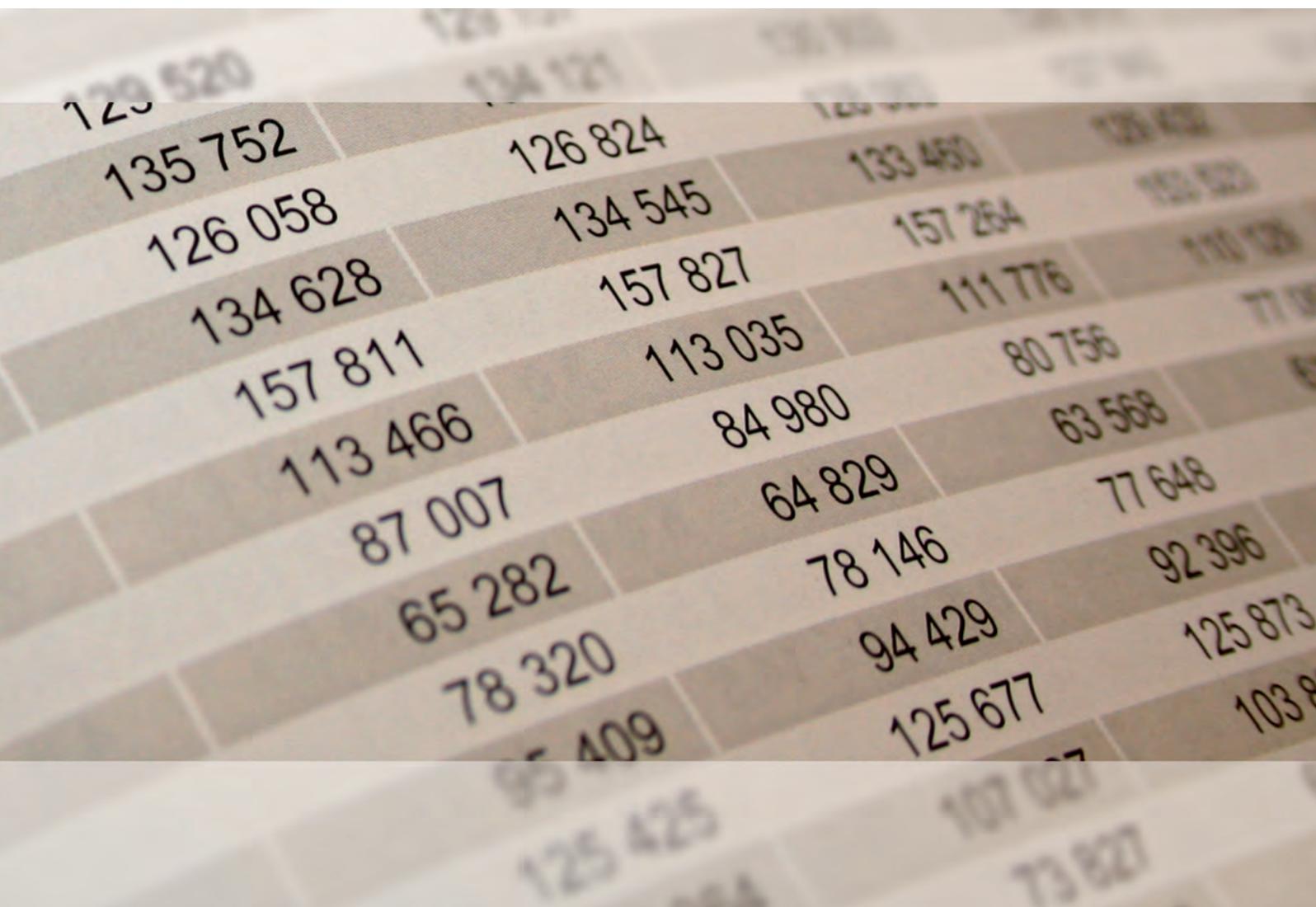




2024

STATISTISCHE BERICHTE



Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2023 nach Rebsorten	7
T 2	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2023 nach Rebsorten, Anbaugebieten und Bereichen	9
T 3	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2023 nach Anbaugebieten und Bereichen	25
T 4	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 2023 nach Rebsorten und Anbaugebieten (in ha)	26
T 5	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 2023 nach Rebsorten und Anbaugebieten (in %)	28

Grafiken

G 1	Bestockte Rebfläche 1999–2023 nach ausgewählten Rebsorten	25
-----	---	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

ha 1 Hektar = 100 Ar = 10 000 m²

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Zur Beobachtung der Entwicklung des Weinbaupotenzials finden regelmäßige Erhebungen der Rebflächen statt. Ziel ist es, die Entwicklung der Anbauflächen und Veränderungen der Rebsortenstruktur zu ermitteln. Die Ergebnisse bilden national eine Entscheidungshilfe für Verwaltungsmaßnahmen zur Umstrukturierung und Umstellung der Rebflächen. Außerdem bilden die Flächenangaben die Grundlage für die Berechnung der Weinmosternte.

Die Rebflächenerhebung stellt eine wichtige Informationsquelle für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und internationaler Ebene dar. Die Ergebnisse werden ferner für die land- und volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet und dienen der Information und Beratung in der Landwirtschaft.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I. S. 66)

Verordnung (EG) Nr. 491/2009 des Rates vom 25. Mai 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO).

Verordnung (EU) 2018/1091 der Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011

Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007.

Delegierte Verordnung (EU) 2018/273 der Kommission vom 11. Dezember 2017 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich des Genehmigungssystems für Rebpflanzungen, der Weinbaukartei, der Begleitdokumente und der Zertifizierung, der Ein- und Ausgangsregister, der obligatorischen Meldungen, Mitteilungen und Veröffentlichung der mitgeteilten Informationen und zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die diesbezüglichen Kontrollen und Sanktionen sowie zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 555/2008, (EG) Nr. 606/2009 und (EG) Nr. 607/2009 der Kommission und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 436/2009 und der Delegierten Verordnung (EU) 2015/560 der Kommission.

Produktspezifikationen der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geografischen Angaben siehe:

<https://www.ble.de/DE/Themen/Ernaehrung-Lebensmittel/EU-Qualitaetskennzeichen/Geschuetzte-Ursprungsbezeichnung/geschuetzte-ursprungsbezeichnung.html>.

Erhebungsumfang

Die Erhebungen zu den Rebflächen bestehen aus

- einer Grunderhebung über die Rebfläche und deren alters- und sortenmäßige Zusammensetzung in mehrjährlichem Turnus sowie
- jährlichen Zwischenerhebungen über die eingetretenen Änderungen bei den Rebflächen und -sorten aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung.

Grunderhebungen erfolgten für die Weinwirtschaftsjahre 1978/1979, 1989/1990, 1998/1999, 2008/2009, 2014/2015 und 2019/2020. Die Erhebungen richteten sich an alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von mindestens 10 Ar. Betriebe mit weniger als 10 Ar waren auskunftspflichtig, wenn sie Weinbauerzeugnisse, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellten. Seit 1992 werden die Daten aus der EU-Weinbaukartei aufbereitet, die bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz geführt wird.

Erhebungseinheiten für die Zwischenerhebungen sind alle Besitzeinheiten/ Bewirtschafter/ -innen von Rebflächen. Diese müssen seit 1992 jährlich eine Änderungsmeldung für die Aktualisierung der Weinbaukartei abgeben. Die Weinbaukartei übermittelt anschließend die Daten an das Statistische Landesamt. Vor 1992 erfolgte eine Auswertung der primär für den Verwaltungsvollzug benötigten Rebrodungs- und Rebpflanzungsscheine.

Regionale Ebene

Da alle bestockten Rebflächen für Keltertrauben erfasst werden, stehen Ergebnisse bis zur Gemarkungsebene zur Verfügung.

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt nach dem sogenannten Belegenheitsprinzip, das heißt, die Daten werden in der regionalen Verwaltungseinheit (z. B. Gemeinde) dargestellt, in der sie belegen sind. Davon zu unterscheiden ist das Betriebsprinzip. Beim Betriebsprinzip werden die Daten in der Verwaltungseinheit nachgewiesen, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

Berichtskreis

Erhebungs- und Darstellungseinheiten sind die in der Weinbaukartei erfassten und bestockten Rebflächen für Keltertrauben (siehe auch Erhebungsumfang).

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Erhebungsmerkmale sind die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche nach Rebsorten, Belegenheit und normaler Verwendung der Erzeugung.

Der Berichtszeitpunkt ist der 31. Juli eines jeden Jahres (= Ende des Weinwirtschaftsjahres). Der Berichtszeitraum für die Veränderung der Rebflächen ist das abgelaufene Weinwirtschaftsjahr (1. August bis 31. Juli). Vor der Umstellung des Weinwirtschaftsjahres war der Berichtszeitpunkt der 31. August. Dieser Termin galt bis zur Grunderhebung der Rebflächen im Jahr 1999 bzw. für die Zwischenerhebungen bis 2001.

Hochrechnung

Hochrechnungsbedingte oder stichprobenbedingte Fehler können nicht auftreten, da die Erhebungen als Vollerhebungen durchgeführt werden.

Vergleichbarkeit

Bei zeitlichen Vergleichen sind folgende methodische Änderungen zu beachten. Beginnend mit dem Jahr 1992 wurde die Erhebung auf eine sekundärstatistische Aufbereitung auf Basis der in der Weinbaukartei vorliegenden Daten umgestellt. 1994 wurde zusätzlich vom Betriebs- zum Belegenheitsprinzip gewechselt. Seit diesem Zeitpunkt werden die Rebflächen in der regionalen Einheit (z. B. Gemeinde) nachgewiesen, in dem sie belegen sind.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Rebflächenerhebungen mit den Angaben aus dem Weinbaukataster von 1964 ist hinsichtlich der Rebsorten, die 1979 einem neuen Gliederungsschema (nach der Beerenfarbe) unterworfen wurden, geringfügig eingeschränkt.

Im Rahmen der Grunderhebung 2014/2015 wurden die Rebflächen zusätzlich nach der Altersstruktur aufbereitet. Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage des Kalenderjahres. Bis zur Grunderhebung 2008/2009 wurde demgegenüber das jeweilige Weinwirtschaftsjahr herangezogen. Die Vergleichbarkeit ist hierdurch nur geringfügig eingeschränkt.

Besondere fachliche Hinweise

Rebflächen, die ausschließlich zur Produktion von Esstrauben (Tafeltrauben) dienen, sowie Rebflächen, die von rheinland-pfälzischen Betrieben bewirtschaftet werden und nicht in Rheinland-Pfalz belegen sind, bleiben unberücksichtigt. Das Gleiche gilt für Rebschulen und Pflanzgärten.

Eine Kontrolle der Qualität der Meldungen zur Weinbaukartei kann nicht vorgenommen werden, da die Daten bzw. Ergebnisse von der für die Weinbaukarteien zuständigen Stelle übermittelt werden. Da falsche Angaben der Meldepflichtigen zu Sanktionen führen können, ist die Qualität der Daten als gut einzustufen.

Seit dem Jahr 2016 ist es rechtlich zulässig, auch Keltertraubenflächen außerhalb der gesetzlich definierten Weinanbaugebiete anzulegen. Mit der Verordnung über die Gemeinsame Marktordnung Nr. 1308/2013 ist in der Europäischen Union ein Genehmigungssystem für Rebplantagen eingeführt worden, das seit dem 1. Januar 2016 gilt. Seither dürfen auch Rebplantagen außerhalb der Gebiete mit geschützter Herkunftsangabe (Anbau- und Landweingebiete) vorgenommen werden. Deren Weine dürfen allerdings nur unter der Bezeichnung „Deutscher Wein“ vermarktet werden.

Ergebnisse für Rebflächen aus der Agrarstrukturerhebung und der Bodennutzungshaupterhebung weichen von den Ergebnissen der Erhebung der Rebflächen ab. Unterschiede gibt es beispielsweise bei den unteren Erfassungsgrenzen und der regionalen Zuordnung der Flächen (Betriebsprinzip bzw. Belegenheitsprinzip).

Glossar

G.U. Geschützte Ursprungsbezeichnung (ehemals Anbaugebiete)

Rebflächen innerhalb der in g.U.-Produktspezifikationen festgelegten Gebietsabgrenzungen, die mit einer geeigneten Genehmigung und einer in den Produktspezifikationen gelisteten Rebsorte gepflanzt wurden.

G.g.A Gebiet mit geschützter geografischer Angabe

Rebflächen innerhalb der in g.g.A.-Produktspezifikationen festgelegten Gebietsabgrenzungen, die mit einer geeigneten Genehmigung und einer in den Produktspezifikationen gelisteten Rebsorte gepflanzt wurden.

Bereich (Weinbau)

Zusammenfassung mehrerer Weinbergslagen (Einzel- bzw. Großlagen) und lagenfreier Rebflächen, aus deren Erträgen Weine gleichartiger Geschmackstypizität hergestellt werden und die in nahe beieinanderliegende Gemeinden desselben bestimmten Anbaugebietes belegen sind.

Bestockte Rebfläche

Ertragsrebfläche und noch nicht im Ertrag stehende Rebfläche (Jungfelder).

Deutschweinflächen

Rebflächen außerhalb der im Weinrecht festgelegten Gebiete mit geschützter Ursprungsbezeichnung und Gebiete mit geschützter geographischer Angabe.

Sonstige Gebiete

Sie umfassen Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete.

Rebfläche für Keltertrauben

Rebsorten, die zur Gewinnung von Wein verwendet werden.

Weinwirtschaftsjahr

Umschreibt das Geschäftsjahr für Unternehmen und Betriebe der Weinwirtschaft und im Marktordnungsrecht der EU. Seit 2001 umfasst das Weinwirtschaftsjahr den Zeitraum vom 1. August bis zum 31. Juli. Zuvor lief das Weinwirtschaftsjahr vom 1. September bis zum 31. August.

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Insgesamt	Veränderung zu 2022
						ha	
Weißweinrebsorten	55 213	44 364	46 662	47 606	48 081	74,0	1,0
Riesling, Weißer	15 390	16 291	17 901	18 226	18 272	28,1	0,3
Müller-Thurgau	13 072	8 481	7 119	6 800	6 657	10,2	-2,1
Ruländer	1 036	2 543	4 518	5 080	5 304	8,2	4,4
Burgunder, Weißer	1 243	2 322	3 620	3 776	3 878	6,0	2,7
Silvaner, Grüner	4 956	3 560	2 760	2 588	2 502	3,8	-3,3
Chardonnay	408	993	1 856	2 107	2 241	3,4	6,4
Sauvignon blanc	5	373	1 300	1 499	1 557	2,4	3,8
Kerner	5 573	2 848	1 681	1 498	1 420	2,2	-5,2
Scheurebe	2 909	1 456	1 152	1 175	1 180	1,8	0,4
Gewürztraminer	481	532	790	796	797	1,2	0,1
Bacchus	2 449	1 138	731	688	672	1,0	-2,3
Elbling	986	543	461	438	431	0,7	-1,7
Ortega	1 020	593	375	332	321	0,5	-3,1
Huxelrebe	1 285	611	371	336	320	0,5	-4,6
Muskateller	36	89	267	312	319	0,5	2,0
Morio-Muskat	1 143	483	328	313	308	0,5	-1,6
Cabernet blanc	-	23	144	186	226	0,3	21,6
Faberrebe	1 564	544	223	192	181	0,3	-5,7
Souvignier gris	-	-	26	70	176	0,3	152,9
Auxerrois	23	104	157	166	170	0,3	2,3
Solaris	-	17	100	106	115	0,2	8,2
Sauvignac	-	-	33	70	108	0,2	54,1
Goldmuskateller	-	3	54	75	79	0,1	4,8
Johanniter	0	38	59	70	73	0,1	4,1
Muscaris	-	0	36	52	69	0,1	34,1
Siegerrebe	167	101	67	61	58	0,1	-4,8
Würzer	106	64	50	49	49	0,1	1,0
Riesling, Roter	-	-	35	45	48	0,1	7,1
Phoenix	24	46	42	41	39	0,1	-4,6
Veltliner, Grüner	2	6	29	35	38	0,1	7,5
Rieslaner	26	45	40	38	37	0,1	-0,5
Calardis blanc	-	-	8	21	33	0,1	60,9
Sauvitage	-	-	1	14	31	0,0	117,6
Reichensteiner	250	96	35	31	29	0,0	-8,0
Ehrenfelser	215	69	27	24	22	0,0	-9,0
Viognier	-	4	16	21	21	0,0	3,7
Kanzler	51	32	24	21	20	0,0	-4,0
Optima	232	56	21	17	16	0,0	-5,4
Chenin blanc	-	-	5	12	14	0,0	10,6
Donauriesling	-	-	2	8	13	0,0	59,1
Sauvignon gris	-	0	1	5	12	0,0	123,3
Schönburger	38	19	12	11	11	0,0	3,7
Muskat Ottonel	2	7	11	11	11	0,0	-1,3
Findling	30	15	11	10	10	0,0	-2,1
Rosa Chardonnay	-	-	6	8	10	0,0	15,1
Saphira	2	8	9	9	10	0,0	3,7
Regner	150	42	10	9	9	0,0	-2,2
Albalonga	13	11	9	9	9	0,0	0,0
Sonstige	327	155	125	144	155	0,2	7,7

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Insgesamt	Veränderung zu 2022
						%	
	ha					%	
Rotweinrebsorten	11 618	19 631	17 861	17 133	16 929	26,0	-1,2
Dornfelder	3 383	7 348	6 790	6 289	6 106	9,4	-2,9
Spätburgunder, Blauer	2 485	3 909	4 272	4 301	4 357	6,7	1,3
Portugieser, Blauer	4 505	3 860	2 331	2 101	2 010	3,1	-4,3
Regent	217	1 581	1 294	1 205	1 160	1,8	-3,7
Merlot	26	396	612	679	714	1,1	5,1
Saint Laurent	171	633	569	544	531	0,8	-2,5
Cabernet Sauvignon	41	259	375	396	411	0,6	3,7
Müllerrebe	201	260	228	225	221	0,3	-1,9
Frühburgunder, Blauer	54	207	188	179	175	0,3	-2,0
Acolon	14	181	165	157	154	0,2	-2,1
Cabernet Dorsa	11	139	159	155	154	0,2	-1,0
Dunkelfelder	207	277	176	154	148	0,2	-4,4
Cabernet Mitos	14	147	140	131	128	0,2	-2,5
Syrah	1	17	62	80	92	0,1	15,0
Cabernet Franc	2	8	61	70	79	0,1	12,4
Heroldrebe	173	125	75	72	70	0,1	-3,0
Limberger, Blauer	18	51	64	67	66	0,1	-1,2
Cabernet Cubin	3	38	38	36	36	0,1	-0,8
Domina	38	51	40	36	35	0,1	-3,5
Dakapo	3	30	28	27	26	0,0	-2,4
Satin Noir	-	-	9	16	24	0,0	42,7
Pinotin	-	3	16	18	23	0,0	25,6
Cabernet Cortis	-	1	11	17	22	0,0	31,6
Cabernet Dorio	5	23	18	17	16	0,0	-3,5
Rubinet	0	13	15	15	15	0,0	-
Tempranillo	-	4	12	14	14	0,0	1,0
Cabertin	-	-	9	10	12	0,0	17,1
Trollinger, Blauer	9	11	10	9	9	0,0	-
Laurot	-	-	2	4	7	0,0	75,2
Rondo	4	9	6	6	6	0,0	-1,0
Neronet	0	6	5	5	5	0,0	-
Zweigeltrebe	1	4	5	4	5	0,0	5,5
Divico	-	-	0	4	5	0,0	27,0
Malbec	-	0	5	5	4	0,0	-11,4
Prior	-	0	2	2	4	0,0	89,5
Lagrein	-	2	4	4	4	0,0	-
Muskattrollinger	0	1	3	4	4	0,0	5,3
Petit Verdot	-	0	3	4	4	0,0	-
Cabernet Cantor	-	-	1	3	4	0,0	15,7
Monarch	-	0	2	2	3	0,0	37,3
Alegrillo Negro	-	0	3	3	3	0,0	-
Rotberger	11	5	3	3	3	0,0	6,1
Grenache Noir	-	0	1	3	3	0,0	4,7
Muskateller, Blauer	-	-	2	2	3	0,0	18,3
Kleiner Fränkischer Burgi	-	-	1	2	3	0,0	33,4
Rosenmuskateller	-	2	3	2	2	0,0	-
Palas	3	3	2	2	2	0,0	-
Sonstige	20	24	41	46	49	0,1	6,9
Insgesamt	66 831	63 995	64 524	64 739	65 010	100,0	0,4

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2022
						ha	
Anbaubereich Ahr							
Weißweinrebsorten	89	79	103	107	109	20,5	2,1
Riesling, Weißer	44	44	46	46	46	8,7	0,7
Burgunder, Weißer	1	10	21	21	22	4,1	3,7
Ruländer	2	3	11	13	14	2,6	8,9
Müller-Thurgau	32	15	14	12	12	2,2	-4,6
Sonstige	11	7	12	15	15	2,9	3,6
Rotweinrebsorten	431	478	459	422	422	79,5	0,0
Spätburgunder, Blauer	296	343	366	340	342	64,4	0,7
Frühburgunder, Blauer	22	36	34	31	31	5,9	-0,6
Regent	3	19	17	15	15	2,7	-1,3
Portugieser, Blauer	73	41	15	13	12	2,3	-8,3
Sonstige	38	38	28	23	22	4,2	-3,8
Zusammen	520	557	563	529	531	100	0,5
Anbaubereich Mittelrhein							
Weißweinrebsorten	503	372	377	377	370	84,2	-1,7
Riesling, Weißer	411	299	294	291	284	64,7	-2,4
Burgunder, Weißer	4	13	20	22	23	5,2	3,5
Ruländer	3	9	17	18	18	4,2	0,6
Müller-Thurgau	36	24	19	18	16	3,6	-10,0
Sonstige	49	27	27	27	29	6,6	4,8
Rotweinrebsorten	49	66	68	69	69	15,8	-0,1
Spätburgunder, Blauer	32	39	46	47	48	11,0	1,9
Sonstige	17	27	22	22	21	4,8	-4,3
Zusammen	552	438	445	446	439	100	-1,5

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2022
						ha	
Anbaugebiet Mosel							
Weißweinrebsorten	11 016	8 083	7 767	7 653	7 615	90,6	-0,5
Riesling, Weißer	6 243	5 379	5 416	5 348	5 324	63,3	-0,4
Müller-Thurgau	2 352	1 246	840	761	734	8,7	-3,6
Elbling	986	543	460	438	431	5,1	-1,7
Burgunder, Weißer	80	243	346	357	357	4,3	0,1
Ruländer	18	71	177	202	211	2,5	4,2
Kerner	845	354	184	162	152	1,8	-6,1
Chardonnay	13	34	79	91	96	1,1	5,3
Bacchus	185	79	54	54	53	0,6	-1,3
Sauvignon blanc	0	8	42	48	48	0,6	1,4
Auxerrois	3	14	31	32	33	0,4	2,1
Gewürztraminer	0	6	20	23	24	0,3	2,2
Souvignier gris	-	-	5	11	18	0,2	65,0
Riesling, Roter	-	-	13	15	17	0,2	7,2
Sauvignac	-	-	6	9	11	0,1	21,4
Reichensteiner	58	25	13	11	11	0,1	-6,3
Johanniter	0	5	11	11	11	0,1	-3,2
Sonstige	233	76	71	78	85	1,0	9,5
Rotweinrebsorten	421	808	795	795	791	9,4	-0,5
Spätburgunder, Blauer	219	353	399	417	421	5,0	1,0
Dornfelder	158	325	269	247	238	2,8	-3,5
Regent	21	59	51	49	47	0,6	-4,9
Merlot	0	8	10	11	11	0,1	7,2
Müllerrebe	7	10	11	11	11	0,1	2,7
Sonstige	16	53	56	61	62	0,7	2,7
Zusammen	11 437	8 890	8 562	8 448	8 406	100	-0,5

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2022
						ha	

Anbaubereich Mosel –Bereich Bernkastel–

Weißweinrebsorten	7 209	5 329	5 137	5 075	5 063	90,7	-0,2
Riesling, Weißer	4 277	3 732	3 859	3 832	3 830	68,6	-0,1
Müller-Thurgau	1 825	982	647	584	559	10,0	-4,2
Burgunder, Weißer	42	128	189	197	197	3,5	0,1
Kerner	672	287	143	126	118	2,1	-6,6
Ruländer	5	28	75	88	93	1,7	5,4
Chardonnay	7	19	48	55	59	1,1	6,7
Bacchus	146	61	42	42	41	0,7	-0,5
Sauvignon blanc	0	5	31	34	35	0,6	1,4
Gewürztraminer	-	4	13	15	15	0,3	1,9
Souvignier gris	-	-	3	7	13	0,2	80,6
Riesling, Roter	-	-	9	11	12	0,2	7,5
Sonstige	235	84	79	84	92	1,6	9,3
Rotweinrebsorten	263	522	514	518	519	9,3	0,0
Spätburgunder, Blauer	130	219	251	265	269	4,8	1,4
Dornfelder	106	221	183	169	164	2,9	-3,1
Regent	12	36	31	30	30	0,5	-2,0
Sonstige	16	45	49	54	57	1,0	4,4
Zusammen	7 472	5 851	5 651	5 593	5 582	100	-0,2

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2022
						%	

Anbaugebiet Mosel –Bereich Obermosel–

Weißweinrebsorten	1 000	648	698	691	689	92,9	-0,3
Elbling	895	509	437	416	409	55,2	-1,6
Ruländer	9	29	70	76	79	10,6	3,0
Müller-Thurgau	58	36	56	56	57	7,7	2,4
Burgunder, Weißer	5	34	56	56	57	7,6	0,2
Auxerrois	2	7	20	21	21	2,8	2,8
Riesling, Weißer	2	9	17	18	18	2,5	0,5
Chardonnay	1	5	16	17	18	2,4	3,9
Sonstige	29	19	27	30	30	4,1	-0,7
Rotweinrebsorten	12	36	51	52	52	7,1	0,9
Spätburgunder, Blauer	7	18	30	31	31	4,2	0,2
Dornfelder	4	12	12	12	12	1,6	2,0
Sonstige	1	6	9	9	9	1,2	2,1
Zusammen	1 012	684	749	743	742	100	-0,2

Anbaugebiet Mosel –Bereich Burg Cochem–

Weißweinrebsorten	1 664	1 217	1 009	965	940	84,7	-2,6
Riesling, Weißer	1 045	857	720	682	660	59,5	-3,3
Müller-Thurgau	354	193	117	104	100	9,0	-3,5
Burgunder, Weißer	15	43	54	55	55	5,0	-0,0
Ruländer	2	10	22	25	25	2,3	1,6
Kerner	107	45	26	23	22	2,0	-5,7
Elbling	81	27	17	16	15	1,4	-4,6
Chardonnay	4	8	12	13	13	1,2	3,7
Sonstige	55	35	43	48	50	4,5	3,6
Rotweinrebsorten	110	193	179	175	169	15,3	-3,0
Spätburgunder, Blauer	57	81	85	87	86	7,8	-0,9
Dornfelder	42	82	67	60	57	5,1	-5,1
Regent	5	16	14	14	12	1,1	-13,0
Sonstige	5	14	14	14	14	1,3	2,4
Zusammen	1 775	1 410	1 189	1 140	1 110	100	-2,7

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2022
						ha	

Anbaugebiet Mosel –Bereich Ruwertal–

Weißweinrebsorten	219	174	171	170	172	95,5	0,9
Riesling, Weißer	195	163	157	154	154	85,7	0,4
Sonstige	24	10	14	17	18	9,7	5,5
Rotweinrebsorten	3	9	8	8	8	4,5	0,2
Sonstige	3	9	8	8	8	4,5	0,2
Zusammen	222	182	179	178	180	100	0,9

Anbaugebiet Mosel –Bereich Saar–

Weißweinrebsorten	925	715	751	751	750	94,6	-0,1
Riesling, Weißer	724	617	663	662	662	83,5	0,0
Burgunder, Weißer	15	35	39	41	41	5,1	-0,7
Müller-Thurgau	105	34	20	18	17	2,1	-6,5
Ruländer	1	3	8	9	10	1,3	10,2
Sonstige	80	26	20	21	21	2,6	-0,7
Rotweinrebsorten	32	48	43	42	42	5,4	1,1
Spätburgunder, Blauer	22	29	28	29	30	3,8	4,0
Sonstige	10	19	15	13	12	1,6	-5,3
Zusammen	957	763	794	793	793	100	0,0

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2022
						ha	
Anbaugebiet Nahe							
Weißweinrebsorten	4 017	3 125	3 232	3 261	3 268	76,9	0,2
Riesling, Weißer	1 175	1 137	1 221	1 236	1 244	29,3	0,6
Müller-Thurgau	918	558	501	482	469	11,0	-2,7
Ruländer	121	219	358	385	396	9,3	2,8
Burgunder, Weißer	129	230	322	327	333	7,8	1,8
Silvaner, Grüner	430	272	199	187	177	4,2	-5,4
Bacchus	250	153	128	120	120	2,8	-0,4
Kerner	373	189	117	109	105	2,5	-4,5
Scheurebe	253	129	102	102	101	2,4	-1,2
Chardonnay	23	40	62	71	75	1,8	5,8
Sauvignon blanc	0	11	50	58	60	1,4	3,8
Gewürztraminer	19	25	31	31	30	0,7	-2,2
Muskateller	2	4	14	17	17	0,4	0,4
Würzer	23	18	16	16	17	0,4	0,8
Faberrebe	98	28	12	11	11	0,2	-2,8
Phoenix	7	14	13	12	10	0,2	-15,7
Sonstige	197	99	86	96	105	2,5	8,9
Rotweinrebsorten	586	1 038	998	979	981	23,1	0,3
Dornfelder	219	448	405	381	377	8,9	-1,1
Spätburgunder, Blauer	174	248	285	293	299	7,0	1,9
Regent	21	101	93	90	88	2,1	-2,6
Portugieser, Blauer	117	109	77	70	69	1,6	-1,8
Merlot	1	16	22	25	27	0,6	8,1
Saint Laurent	3	18	20	20	20	0,5	-
Frühburgunder, Blauer	3	18	19	19	18	0,4	-1,0
Cabernet Sauvignon	5	15	15	16	16	0,4	-1,4
Dunkelfelder	20	22	17	15	15	0,4	-1,0
Sonstige	23	43	47	50	53	1,3	6,6
Zusammen	4 603	4 163	4 230	4 240	4 250	100	0,2

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2022
						ha	

Anbaugebiet Rheinhessen

Weißweinrebsorten	22 106	18 280	19 434	20 075	20 376	74,1	1,5
Riesling, Weißer	2 581	3 887	4 970	5 304	5 383	19,6	1,5
Müller-Thurgau	5 602	4 340	4 004	3 893	3 834	13,9	-1,5
Ruländer	381	1 170	2 051	2 314	2 424	8,8	4,8
Silvaner, Grüner	3 182	2 462	2 039	1 932	1 875	6,8	-2,9
Burgunder, Weißer	410	913	1 511	1 589	1 641	6,0	3,2
Chardonnay	153	429	888	1 019	1 087	4,0	6,7
Scheurebe	1 762	911	707	733	743	2,7	1,4
Sauvignon blanc	1	130	540	618	649	2,4	5,0
Kerner	2 130	1 186	677	606	574	2,1	-5,3
Bacchus	1 672	766	453	426	413	1,5	-2,9
Gewürztraminer	116	148	225	229	233	0,8	1,7
Huxelrebe	762	409	258	233	224	0,8	-3,8
Ortega	619	347	206	181	173	0,6	-4,2
Faberrebe	1 273	466	195	167	159	0,6	-5,0
Morio-Muskat	486	212	143	139	138	0,5	-0,9
Muskateller	5	23	86	103	107	0,4	4,1
Souvignier gris	-	-	13	35	96	0,3	170,0
Cabernet blanc	-	3	30	43	60	0,2	39,3
Solaris	-	4	50	53	57	0,2	6,3
Johanniter	-	23	34	44	48	0,2	8,2
Auxerrois	4	24	33	35	36	0,1	1,7
Muscaris	-	0	17	26	35	0,1	33,1
Goldmuskateller	-	1	20	32	34	0,1	3,9
Siegerrebe	108	62	36	33	32	0,1	-3,7
Würzler	76	43	32	31	31	0,1	1,1
Sauvignac	-	-	6	18	30	0,1	68,3
Phoenix	11	20	19	18	18	0,1	-0,4
Sauvitage	-	-	0	7	17	0,1	124,9
Reichensteiner	158	61	18	16	15	0,1	-9,0
Veltliner, Grüner	2	3	11	13	13	0,0	2,5
Riesling, Roter	-	-	8	11	12	0,0	13,3
Kanzler	32	19	14	12	12	0,0	-
Calardis blanc	-	-	3	9	12	0,0	38,5
Sonstige	584	218	138	152	162	0,6	6,5

noch:
T 2

Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2023 nach Rebsorten, Anbaugebieten und Bereichen

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2022
						%	

noch: Anbaugesbiet Rheinhessen

Rotweinrebsorten	4 274	8 200	7 509	7 237	7 124	25,9	-1,6
Dornfelder	1 341	3 407	3 280	3 099	3 021	11,0	-2,5
Spätburgunder, Blauer	774	1 344	1 474	1 490	1 504	5,5	0,9
Portugieser, Blauer	1 782	1 609	1 015	926	885	3,2	-4,4
Regent	79	767	619	577	553	2,0	-4,0
Merlot	8	147	211	235	246	0,9	4,8
Saint Laurent	42	302	259	248	246	0,9	-0,9
Cabernet Sauvignon	11	87	126	129	132	0,5	2,5
Müllerrebe	57	81	78	80	77	0,3	-4,0
Frühburgunder, Blauer	20	83	77	76	74	0,3	-2,2
Cabernet Mitos	7	62	59	56	55	0,2	-2,5
Cabernet Dorsa	3	52	53	52	51	0,2	-1,5
Acolon	4	54	50	48	47	0,2	-2,1
Dunkelfelder	54	64	35	32	30	0,1	-7,4
Limberger, Blauer	5	11	20	23	24	0,1	4,9
Syrah	-	3	14	17	19	0,1	10,8
Rubinet	0	12	15	15	15	0,1	-
Heroldrebe	44	31	16	16	15	0,1	-6,3
Dakapo	2	15	14	13	13	0,0	0,1
Cabernet Franc	0	1	9	11	13	0,0	21,3
Domina	14	19	14	13	12	0,0	-8,0
Sonstige	27	47	70	82	91	0,3	11,5
Zusammen	26 381	26 480	26 943	27 312	27 499	100	0,7

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2022
						ha	
Anbaubereich Rheinhessen –Bereich Bingen–							
Weißweinrebsorten	7 276	5 848	6 217	6 423	6 527	73,1	1,6
Riesling, Weißer	670	1 077	1 437	1 550	1 580	17,7	1,9
Müller-Thurgau	1 660	1 327	1 239	1 218	1 202	13,5	-1,3
Silvaner, Grüner	1 324	1 016	868	825	806	9,0	-2,4
Ruländer	110	377	646	707	749	8,4	6,0
Burgunder, Weißer	97	270	436	453	467	5,2	3,1
Chardonnay	34	144	292	337	355	4,0	5,4
Scheurebe	663	332	260	278	285	3,2	2,5
Kerner	752	390	231	212	203	2,3	-4,6
Sauvignon blanc	-	35	156	179	189	2,1	5,6
Bacchus	647	289	187	177	169	1,9	-4,1
Faberrebe	493	164	76	68	66	0,7	-3,3
Gewürztraminer	21	35	60	59	61	0,7	2,5
Ortega	188	105	63	55	53	0,6	-3,0
Huxelrebe	166	86	55	51	49	0,6	-2,4
Morio-Muskat	145	57	39	42	40	0,4	-4,8
Muskateller	1	5	24	29	31	0,3	5,6
Souvignier gris	-	-	5	12	27	0,3	131,4
Solaris	-	1	23	23	24	0,3	4,2
Cabernet blanc	-	2	9	14	20	0,2	42,7
Johanniter	-	11	13	14	14	0,2	0,4
Würzer	26	15	12	11	11	0,1	-0,4
Muscaris	-	-	4	8	11	0,1	41,0
Sauvignac	-	-	2	6	10	0,1	66,0
Sonstige	279	111	80	95	103	1,2	8,9
Rotweinrebsorten	1 522	2 805	2 528	2 434	2 401	26,9	-1,3
Dornfelder	432	1 087	1 047	984	957	10,7	-2,8
Spätburgunder, Blauer	289	470	498	507	514	5,8	1,4
Portugieser, Blauer	692	612	402	375	363	4,1	-3,1
Regent	28	323	261	244	238	2,7	-2,5
Merlot	2	36	53	60	65	0,7	7,3
Saint Laurent	9	85	68	64	63	0,7	-1,1
Cabernet Sauvignon	3	27	40	43	44	0,5	2,9
Frühburgunder, Blauer	11	42	43	42	41	0,5	-2,2
Müllerrebe	8	16	18	18	18	0,2	1,6
Acolon	1	17	15	14	14	0,2	-1,0
Cabernet Dorsa	1	11	12	12	11	0,1	-4,3
Dunkelfelder	21	27	14	12	11	0,1	-13,5
Cabernet Mitos	1	11	12	11	11	0,1	-3,7
Sonstige	24	42	46	49	53	0,6	6,3
Zusammen	8 798	8 653	8 745	8 858	8 928	100	0,8

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2022
						ha	
Anbaubereich Rheinhessen –Bereich Nierstein–							
Weißweinrebsorten	8 671	7 227	7 606	7 850	7 951	76,0	1,3
Riesling, Weißer	1 154	1 611	2 010	2 117	2 138	20,4	1,0
Müller-Thurgau	2 328	1 781	1 618	1 584	1 564	15,0	-1,3
Ruländer	144	457	836	950	989	9,5	4,1
Silvaner, Grüner	1 231	932	773	742	721	6,9	-2,9
Burgunder, Weißer	188	363	587	622	638	6,1	2,6
Chardonnay	64	154	324	370	393	3,8	6,2
Scheurebe	654	339	253	257	259	2,5	0,8
Sauvignon blanc	0	50	193	218	227	2,2	4,4
Kerner	843	490	263	232	222	2,1	-4,1
Bacchus	626	281	164	153	149	1,4	-2,6
Gewürztraminer	49	63	96	98	99	0,9	0,8
Huxelrebe	252	150	92	80	77	0,7	-4,1
Ortega	245	141	84	74	71	0,7	-3,9
Faberrebe	447	176	70	56	52	0,5	-7,3
Morio-Muskat	138	67	49	46	47	0,4	1,6
Souvignier gris	-	-	3	14	44	0,4	221,4
Muskateller	2	6	22	28	29	0,3	2,9
Cabernet blanc	-	0	11	16	22	0,2	33,3
Johanniter	-	5	10	17	18	0,2	6,6
Auxerrois	1	10	16	17	18	0,2	3,4
Muscaris	-	-	6	10	12	0,1	25,5
Sauvignac	-	-	1	7	12	0,1	76,5
Goldmuskateller	-	1	7	11	11	0,1	4,3
Solaris	-	1	9	11	11	0,1	4,9
Phoenix	5	11	11	10	10	0,1	-0,6
Sonstige	300	137	96	108	117	1,1	8,1
Rotweinrebsorten	1 451	2 886	2 670	2 570	2 509	24,0	-2,4
Dornfelder	495	1 258	1 204	1 135	1 102	10,5	-2,9
Spätburgunder, Blauer	270	479	531	534	532	5,1	-0,5
Portugieser, Blauer	556	513	315	280	261	2,5	-7,1
Regent	27	237	193	179	168	1,6	-6,1
Merlot	3	66	95	108	112	1,1	3,9
Saint Laurent	14	107	91	88	88	0,8	-0,8
Cabernet Sauvignon	5	32	46	47	48	0,5	3,6
Müllerrebe	24	30	29	30	27	0,3	-10,5
Cabernet Dorsa	1	25	25	24	24	0,2	-
Cabernet Mitos	3	27	25	23	23	0,2	-1,0
Acolon	2	23	22	20	20	0,2	-
Frühburgunder, Blauer	4	23	18	18	17	0,2	-4,0
Limberger, Blauer	1	4	12	14	15	0,1	2,1
Dunkelfelder	17	20	11	11	11	0,1	-3,3
Sonstige	28	43	52	57	62	0,6	8,4
Zusammen	10 122	10 113	10 276	10 420	10 460	100	0,4

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2022
						ha	

Anbaubereich Rheinhessen –Bereich Wonnegau–

Weißweinrebsorten	6 159	5 205	5 610	5 802	5 898	72,7	1,7
Riesling, Weißer	756	1 199	1 522	1 636	1 665	20,5	1,7
Müller-Thurgau	1 614	1 231	1 146	1 090	1 068	13,2	-2,0
Ruländer	127	336	569	657	686	8,5	4,4
Burgunder, Weißer	125	281	489	514	535	6,6	4,2
Silvaner, Grüner	626	513	398	365	349	4,3	-4,3
Chardonnay	56	131	273	312	339	4,2	8,7
Sauvignon blanc	0	44	191	222	233	2,9	5,1
Scheurebe	445	240	193	197	199	2,5	0,8
Kerner	536	306	183	162	149	1,8	-7,9
Huxelrebe	344	173	112	103	98	1,2	-4,3
Bacchus	399	197	102	96	95	1,2	-1,3
Gewürztraminer	46	50	70	71	73	0,9	2,4
Morio-Muskat	202	88	55	51	51	0,6	0,0
Ortega	186	101	59	51	48	0,6	-5,8
Muskateller	2	12	39	46	48	0,6	3,8
Faberrebe	332	126	49	43	41	0,5	-4,8
Souvignier gris	-	-	5	10	25	0,3	145,8
Solaris	-	3	18	20	22	0,3	9,3
Cabernet blanc	-	0	9	13	19	0,2	43,0
Siegerrebe	61	35	20	18	17	0,2	-5,0
Johanniter	-	7	11	13	15	0,2	19,0
Goldmuskateller	-	-	9	15	15	0,2	2,4
Muscaris	-	0	7	9	12	0,1	34,4
Sonstige	302	131	82	88	97	1,2	10,4
Rotweinrebsorten	1 301	2 509	2 311	2 233	2 213	27,3	-0,9
Dornfelder	414	1 062	1 029	980	963	11,9	-1,8
Spätburgunder, Blauer	215	396	445	449	459	5,7	2,1
Portugieser, Blauer	533	485	298	271	261	3,2	-3,6
Regent	25	206	164	153	147	1,8	-4,1
Saint Laurent	19	110	101	97	96	1,2	-1,0
Merlot	3	44	63	67	70	0,9	3,9
Cabernet Sauvignon	3	28	39	40	40	0,5	0,9
Müllerrebe	26	36	32	32	32	0,4	-1,0
Cabernet Mitos	3	24	22	22	21	0,3	-3,4
Cabernet Dorsa	1	16	17	16	16	0,2	-1,6
Frühburgunder, Blauer	5	19	16	15	15	0,2	-
Acolon	1	14	13	13	13	0,2	-6,5
Sonstige	53	68	72	77	81	1,0	5,4
Zusammen	7 461	7 715	7 922	8 035	8 111	100	1,0

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2022
						ha	

Anbaugebiet Pfalz

Weißweinrebsorten	17 481	14 425	15 703	16 071	16 258	68,3	1,2
Riesling, Weißer	4 935	5 546	5 924	5 971	5 954	25,0	-0,3
Ruländer	511	1 070	1 905	2 142	2 235	9,4	4,4
Müller-Thurgau	4 131	2 298	1 741	1 630	1 591	6,7	-2,4
Burgunder, Weißer	621	913	1 393	1 451	1 491	6,3	2,8
Chardonnay	217	489	819	915	969	4,1	5,9
Sauvignon blanc	4	224	663	770	794	3,3	3,0
Kerner	2 193	1 105	697	615	584	2,5	-5,0
Gewürztraminer	346	353	511	512	508	2,1	-0,6
Silvaner, Grüner	1 340	825	520	468	448	1,9	-4,1
Scheurebe	883	408	335	332	328	1,4	-1,2
Muskateller	28	62	159	184	186	0,8	1,1
Morio-Muskat	634	260	176	164	161	0,7	-2,3
Cabernet blanc	-	19	104	124	146	0,6	17,3
Ortega	310	212	151	135	133	0,6	-1,3
Auxerrois	14	61	86	90	92	0,4	2,2
Huxelrebe	474	180	102	91	86	0,4	-6,0
Bacchus	339	139	95	87	84	0,4	-2,6
Sauvignac	-	-	20	40	63	0,3	56,7
Souvignier gris	-	-	6	19	44	0,2	135,8
Solaris	-	9	37	39	44	0,2	13,1
Goldmuskateller	-	2	31	39	41	0,2	5,6
Rieslaner	21	39	34	30	30	0,1	-2,5
Siegerrebe	50	32	29	25	24	0,1	-5,2
Muscaris	-	0	12	15	22	0,1	48,6
Veltliner, Grüner	-	3	15	19	22	0,1	12,7
Calardis blanc	-	-	4	9	15	0,1	65,5
Viognier	-	3	10	14	15	0,1	4,8
Faberrebe	188	47	16	14	12	0,0	-15,4
Johanniter	-	8	11	11	11	0,0	-1,8
Riesling, Roter	-	-	8	11	11	0,0	-
Sonstige	240	119	91	105	116	0,5	10,4

noch:
T 2

Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2023 nach Rebsorten, Anbaubereichen und Bereichen

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2022
						%	

noch: Anbaubereich Pfalz

Rotweinrebsorten	5 857	9 042	8 018	7 627	7 535	31,7	-1,2
Dornfelder	1 635	3 138	2 805	2 544	2 454	10,3	-3,6
Spätburgunder, Blauer	990	1 582	1 701	1 712	1 739	7,3	1,6
Portugieser, Blauer	2 524	2 092	1 218	1 086	1 039	4,4	-4,3
Regent	92	632	512	472	455	1,9	-3,5
Merlot	16	225	368	408	429	1,8	5,1
Cabernet Sauvignon	24	153	229	245	256	1,1	4,7
Saint Laurent	125	301	279	266	255	1,1	-4,1
Müllerrebe	129	159	130	124	123	0,5	-1,3
Dunkelfelder	125	178	116	100	96	0,4	-4,0
Acolon	8	115	103	98	96	0,4	-2,2
Cabernet Dorsa	7	79	95	92	92	0,4	-0,7
Syrah	1	13	47	61	71	0,3	16,0
Cabernet Mitos	6	79	74	68	66	0,3	-3,0
Cabernet Franc	2	6	51	58	64	0,3	11,1
Heroldrebe	129	94	59	56	55	0,2	-2,1
Frühburgunder, Blauer	8	62	52	47	46	0,2	-3,1
Limberger, Blauer	13	39	43	43	41	0,2	-4,4
Cabernet Cubin	3	32	32	30	30	0,1	-0,7
Satin Noir	-	-	5	10	15	0,1	47,6
Pinotin	-	2	11	12	14	0,1	12,6
Tempranillo	-	4	11	13	13	0,1	1,1
Sonstige	22	56	77	82	88	0,4	6,8
Zusammen	23 338	23 467	23 721	23 698	23 793	100	0,4

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2022
						ha	
Anbaugebiet Pfalz –Bereich Südliche Weinstraße–							
Weißweinrebsorten	9 842	7 707	8 321	8 491	8 625	67,7	1,6
Riesling, Weißer	1 573	2 005	2 284	2 311	2 321	18,2	0,4
Ruländer	325	735	1 222	1 361	1 419	11,1	4,2
Müller-Thurgau	2 842	1 579	1 153	1 073	1 045	8,2	-2,6
Burgunder, Weißer	334	537	798	819	848	6,7	3,5
Chardonnay	104	257	432	484	513	4,0	5,9
Sauvignon blanc	1	123	364	429	442	3,5	2,8
Kerner	1 541	800	517	457	435	3,4	-4,9
Silvaner, Grüner	864	532	344	314	302	2,4	-3,8
Gewürztraminer	144	167	292	294	291	2,3	-0,8
Scheurebe	515	208	169	168	168	1,3	0,3
Muskateller	16	39	103	120	122	1,0	1,5
Morio-Muskat	457	175	118	111	110	0,9	-0,9
Ortega	224	146	109	97	96	0,8	-0,7
Cabernet blanc	-	12	63	73	90	0,7	23,6
Huxelrebe	366	131	76	68	64	0,5	-6,3
Bacchus	228	84	58	55	53	0,4	-2,7
Auxerrois	9	34	48	50	50	0,4	0,9
Sauvignac	-	-	12	26	41	0,3	56,9
Solaris	-	6	21	22	26	0,2	17,8
Souvignier gris	-	-	3	9	24	0,2	153,6
Goldmuskateller	-	1	17	20	21	0,2	6,5
Siegerrebe	23	19	22	19	18	0,1	-1,0
Rieslaner	5	15	15	13	13	0,1	-0,4
Muscaris	-	-	6	8	12	0,1	58,6
Calardis blanc	-	-	3	7	12	0,1	73,7
Sonstige	270	101	73	83	87	0,7	5,4
Rotweinrebsorten	2 716	4 832	4 361	4 140	4 108	32,3	-0,8
Dornfelder	892	1 923	1 737	1 574	1 532	12,0	-2,7
Spätburgunder, Blauer	485	845	896	897	910	7,1	1,4
Portugieser, Blauer	989	861	539	491	471	3,7	-4,0
Regent	54	424	356	331	320	2,5	-3,3
Merlot	8	111	169	188	200	1,6	6,5
Saint Laurent	55	140	137	132	130	1,0	-1,3
Cabernet Sauvignon	11	79	110	117	125	1,0	6,6
Müllerrebe	72	91	74	70	69	0,5	-1,4
Dunkelfelder	76	114	75	65	62	0,5	-4,6
Acolon	3	46	39	38	37	0,3	-1,7
Cabernet Mitos	1	39	38	35	34	0,3	-3,2
Syrah	-	6	22	28	33	0,3	15,8
Cabernet Dorsa	2	28	28	27	27	0,2	0,3
Frühburgunder, Blauer	2	35	31	27	26	0,2	-4,6
Heroldrebe	53	39	25	24	25	0,2	1,8
Cabernet Franc	0	2	13	16	19	0,2	22,8
Sonstige	12	48	71	79	86	0,7	9,7
Zusammen	12 558	12 539	12 682	12 632	12 733	100	0,8

Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2022
						%	

Anbaubereich Pfalz Bereich –Bereich Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße–

Weißweinrebsorten	7 639	6 718	7 381	7 579	7 633	69,0	0,7
Riesling, Weißer	3 362	3 541	3 641	3 660	3 633	32,8	-0,7
Ruländer	186	335	683	780	816	7,4	4,6
Burgunder, Weißer	287	376	595	631	643	5,8	1,8
Müller-Thurgau	1 290	719	588	557	545	4,9	-2,1
Chardonnay	113	232	386	431	456	4,1	5,9
Sauvignon blanc	3	101	298	341	352	3,2	3,3
Gewürztraminer	202	186	220	218	217	2,0	-0,4
Scheurebe	368	200	167	164	160	1,4	-2,8
Kerner	652	305	179	157	149	1,3	-5,5
Silvaner, Grüner	476	293	176	154	147	1,3	-4,9
Muskateller	12	23	57	64	64	0,6	0,3
Cabernet blanc	-	7	41	52	56	0,5	8,5
Morio-Muskat	177	85	58	54	51	0,5	-5,0
Auxerrois	6	27	38	40	41	0,4	3,9
Ortega	86	65	42	37	36	0,3	-2,9
Bacchus	111	55	37	32	31	0,3	-2,5
Huxelrebe	108	49	26	23	22	0,2	-5,1
Sauvignac	-	-	8	14	21	0,2	56,3
Souvignier gris	-	-	3	9	21	0,2	118,1
Goldmuskateller	-	1	14	18	19	0,2	4,6
Solaris	-	3	16	17	18	0,2	7,1
Rieslaner	16	24	19	17	17	0,1	-4,2
Veltliner, Grüner	-	2	10	13	14	0,1	11,5
Muscaris	-	0	6	7	10	0,1	37,8
Sonstige	186	89	75	87	93	0,8	6,2
Rotweinrebsorten	3 142	4 209	3 658	3 487	3 427	31,0	-1,7
Dornfelder	742	1 214	1 069	970	921	8,3	-5,0
Spätburgunder, Blauer	505	737	805	814	829	7,5	1,8
Portugieser, Blauer	1 535	1 232	679	596	568	5,1	-4,6
Merlot	8	113	198	220	229	2,1	3,9
Regent	38	208	156	140	135	1,2	-4,1
Cabernet Sauvignon	13	74	119	128	132	1,2	2,9
Saint Laurent	70	161	142	134	125	1,1	-6,8
Cabernet Dorsa	4	51	67	65	64	0,6	-1,1
Acolon	5	69	63	60	58	0,5	-2,6
Müllerrebe	56	69	57	55	54	0,5	-1,2
Cabernet Franc	2	4	38	42	45	0,4	6,7
Syrah	1	7	26	33	38	0,3	16,2
Dunkelfelder	49	64	41	35	34	0,3	-2,9
Cabernet Mito	5	40	36	33	32	0,3	-2,7
Limberger, Blauer	11	31	33	33	31	0,3	-5,7
Heroldrebe	76	55	34	32	30	0,3	-5,1
Cabernet Cubin	2	22	22	20	20	0,2	-1,0
Frühburgunder, Blauer	6	27	21	20	20	0,2	-1,1
Sonstige	13	32	52	57	61	0,6	7,6
Zusammen	10 781	10 928	11 039	11 066	11 060	100	-0,1

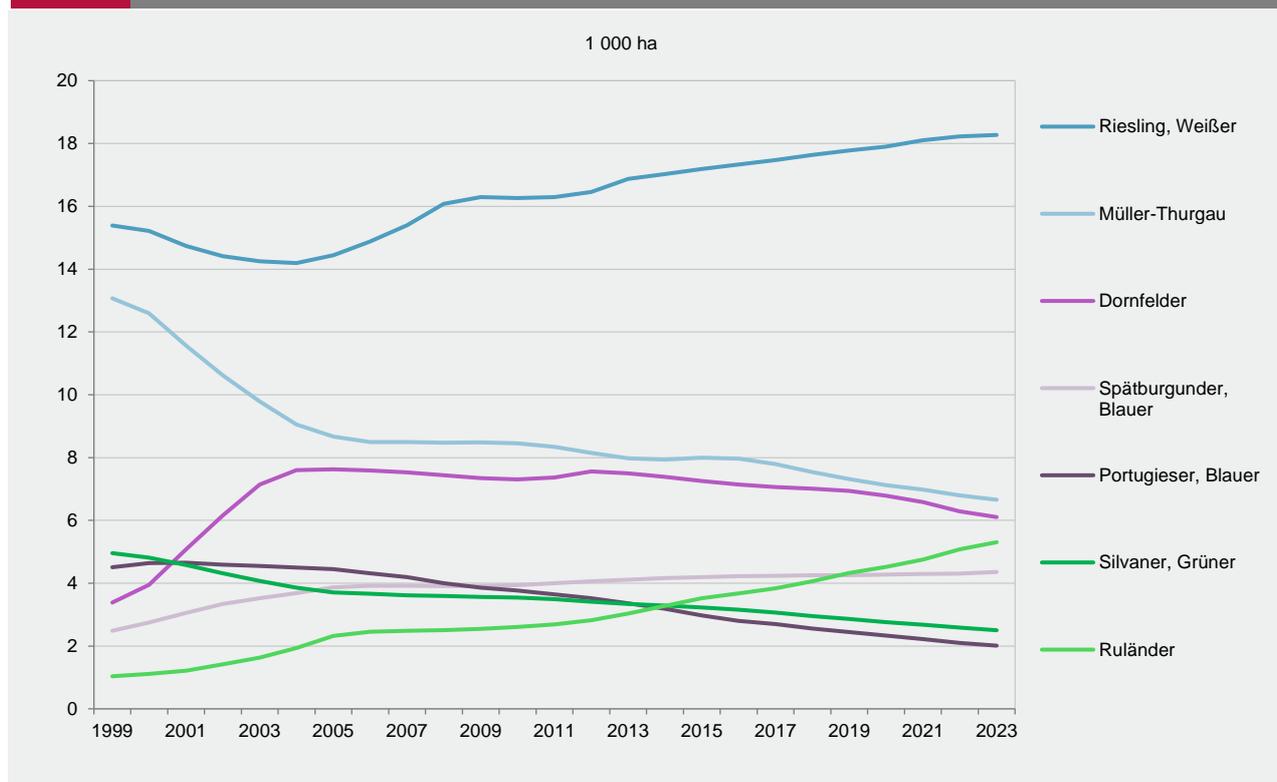
Rebsorte	1999	2009	2020	2022	2023	2023	
						Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2022
						ha	

Sonstige Gebiete (Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete.)¹

Weißweinrebsorten	-	-	47	63	85	92,8	35,7
Riesling, Weißer	-	-	31	29	36	39,5	23,5
Burgunder, Weißer	-	-	7	9	11	11,9	18,7
Sonstige	-	-	10	24	38	41,5	56,9
Rotweinrebsorten	-	-	13	3	7	7,2	131,2
Sonstige	-	-	13	3	7	7,2	131,2
Zusammen	-	-	60	66	92	100	39,8

¹ Vergleichbarkeit eingeschränkt. Siehe Vorbemerkungen.

G 1 Bestockte Rebfläche 1999–2023 nach ausgewählten Rebsorten



T 3 Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2023 nach Anbaubereichen und Bereichen

Anbaubereich Bereich	1999	2009	2020	2022	2023	2023		
						Anteil an Rheinland-Pfalz	Veränderung zu 1999	Veränderung zu 2022
						%		
Ahr	520	557	563	529	531	0,8	2,1	0,5
Mittelrhein	552	438	445	446	439	0,7	-20,4	-1,5
Mosel	11 437	8 890	8 562	8 448	8 406	12,9	-26,5	-0,5
Bernkastel	7 472	5 851	5 651	5 593	5 582	8,6	-25,3	-0,2
Obermosel	1 012	684	749	743	742	1,1	-26,7	-0,2
Burg Cochem	1 775	1 410	1 189	1 140	1 110	1,7	-37,5	-2,7
Ruwertal	222	182	179	178	180	0,3	-19,1	0,9
Saar	957	763	794	793	793	1,2	-17,1	0,0
Nahe	4 603	4 163	4 230	4 240	4 250	6,5	-7,7	0,2
Rheinhessen	26 381	26 480	26 943	27 312	27 499	42,3	4,2	0,7
Bingen	8 798	8 653	8 745	8 858	8 928	13,7	1,5	0,8
Nierstein	10 122	10 113	10 276	10 420	10 460	16,1	3,3	0,4
Wonnegau	7 461	7 715	7 922	8 035	8 111	12,5	8,7	1,0
Pfalz	23 338	23 467	23 721	23 698	23 793	36,6	1,9	0,4
Südliche Weinstraße	12 558	12 539	12 682	12 632	12 733	19,6	1,4	0,8
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	10 781	10 928	11 039	11 066	11 060	17,0	2,6	-0,1
Sonstige Gebiete ¹	-	-	60	66	92	0,1	x	39,8
Rheinland-Pfalz	66 831	63 995	64 524	64 739	65 010	100,0	-2,7	0,4

1 Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete.

Rebsorte	Insgesamt	Anbaugebiet						
		Ahr	Mittelrhein	Mosel	Nahe	Rheinhesen	Pfalz	Sonstige Gebiete ¹
ha								
Weißweinrebsorten	48 081	109	370	7 615	3 268	20 376	16 258	85
Riesling, Weißer	18 272	46	284	5 324	1 244	5 383	5 954	36
Müller-Thurgau	6 657	12	16	734	469	3 834	1 591	2
Ruländer	5 304	14	18	211	396	2 424	2 235	6
Burgunder, Weißer	3 878	22	23	357	333	1 641	1 491	11
Silvaner, Grüner	2 502	-	1	0	177	1 875	448	-
Chardonnay	2 241	6	5	96	75	1 087	969	3
Sauvignon blanc	1 557	1	3	48	60	649	794	2
Kerner	1 420	1	5	152	105	574	584	0
Scheurebe	1 180	-	4	2	101	743	328	1
Gewürztraminer	797	0	2	24	30	233	508	0
Bacchus	672	-	1	53	120	413	84	1
Elbling	431	-	-	431	0	-	0	0
Ortega	321	1	0	7	8	173	133	-
Huxelrebe	320	0	1	0	9	224	86	-
Muskateller	319	-	1	8	17	107	186	-
Morio-Muskat	308	-	0	0	9	138	161	-
Cabernet blanc	226	-	0	8	5	60	146	7
Faberrebe	181	-	0	0	11	159	12	-
Souvignier gris	176	0	1	18	9	96	44	8
Auxerrois	170	-	0	33	10	36	92	-
Solaris	115	3	0	7	3	57	44	1
Sauvignac	108	-	0	11	3	30	63	0
Goldmuskateller	79	-	0	3	1	34	41	1
Johanniter	73	1	0	11	3	48	11	0
Muscaris	69	0	0	7	4	35	22	0
Siegerrebe	58	-	-	-	3	32	24	-
Würzer	49	1	0	-	17	31	1	-
Riesling, Roter	48	0	2	17	6	12	11	0
Phoenix	39	-	0	3	10	18	8	-
Veltliner, Grüner	38	-	-	2	2	13	22	-
Rieslaner	37	-	-	1	0	7	30	-
Calardis blanc	33	0	0	2	3	12	15	1
Sauvitage	31	-	-	3	3	17	9	0
Reichensteiner	29	-	0	11	1	15	2	-
Ehrenfelser	22	-	-	1	4	9	7	-
Viognier	21	-	-	0	0	6	15	-
Kanzler	20	-	-	-	3	12	5	-
Optima	16	-	-	3	2	9	1	-
Chenin blanc	14	-	-	1	0	5	8	-
Donauriesling	13	0	0	3	0	3	7	-
Sauvignon gris	12	0	0	2	1	7	2	0
Schönburger	11	-	1	1	1	9	0	-
Muskat Ottonel	11	-	-	0	2	4	5	-
Findling	10	-	-	9	-	1	-	-
Rosa Chardonnay	10	-	-	3	1	5	1	-
Saphira	10	0	-	0	2	6	2	0
Regner	9	-	-	0	0	9	-	-
Sonstige	164	0	2	10	8	82	59	3

¹ Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete.

Rebsorte	Insgesamt	Anbaugbiet						
		Ahr	Mittelrhein	Mosel	Nahe	Rheinhesen	Pfalz	Sonstige Gebiete ¹
ha								
Rotweinrebsorten	16 929	422	69	791	981	7 124	7 535	7
Dornfelder	6 106	6	9	238	377	3 021	2 454	1
Spätburgunder, Blauer	4 357	342	48	421	299	1 504	1 739	3
Portugieser, Blauer	2 010	12	4	1	69	885	1 039	0
Regent	1 160	15	2	47	88	553	455	0
Merlot	714	0	0	11	27	246	429	0
Saint Laurent	531	0	-	10	20	246	255	-
Cabernet Sauvignon	411	1	0	5	16	132	256	0
Müllerrebe	221	1	2	11	7	77	123	-
Frühburgunder, Blauer	175	31	0	6	18	74	46	-
Acolon	154	1	-	4	6	47	96	-
Cabernet Dorsa	154	0	1	3	8	51	92	-
Dunkelfelder	148	1	0	6	15	30	96	-
Cabernet Mitos	128	1	0	2	3	55	66	-
Syrah	92	0	0	2	1	19	71	-
Cabernet Franc	79	0	0	1	1	13	64	-
Heroldrebe	70	-	-	-	-	15	55	-
Limberger, Blauer	66	-	-	1	0	24	41	-
Cabernet Cubin	36	0	0	0	1	5	30	-
Domina	35	8	0	4	8	12	3	-
Dakapo	26	0	0	3	1	13	8	-
Satin Noir	24	-	-	3	1	5	15	0
Pinotin	23	0	0	2	3	4	14	0
Cabernet Cortis	22	1	1	2	3	8	6	1
Cabernet Dorio	16	-	-	0	1	6	9	-
Rubinet	15	-	-	0	-	15	-	-
Tempranillo	14	-	-	0	-	1	13	-
Cabertin	12	0	-	2	0	3	7	-
Trollinger, Blauer	9	-	-	0	-	8	1	-
Laurot	7	-	-	0	1	1	5	0
Rondo	6	-	-	0	1	5	0	0
Neronet	5	0	-	-	0	5	-	-
Zweigeltrebe	5	0	-	0	-	1	3	-
Divico	5	-	0	2	2	1	0	-
Malbec	4	-	-	-	-	3	1	-
Prior	4	-	-	0	-	3	0	-
Lagrein	4	-	-	0	-	1	3	-
Muskattrollinger	4	-	-	-	0	1	2	-
Petit Verdot	4	-	-	-	-	1	3	-
Cabernet Cantor	4	0	-	-	0	3	0	-
Monarch	3	0	-	1	1	1	-	0
Alegrillo Negro	3	-	-	-	-	3	-	-
Rotberger	3	1	0	-	1	2	-	-
Grenache Noir	3	-	-	0	-	0	3	-
Muskateller, Blauer	3	-	-	-	-	3	0	-
Kleiner Fränkischer Burgunde	3	-	-	0	0	2	-	0
Rosenmuskateller	2	-	-	-	-	1	1	-
Sonstige	51	0	0	2	3	15	30	1
Insgesamt	65 010	531	439	8 406	4 250	27 499	23 793	92

1 Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete.

Rebsorte	Insgesamt	Anbaugebiet						
		Ahr	Mittelrhein	Mosel	Nahe	Rheinhesen	Pfalz	Sonstige Gebiete ¹
	ha	Anteil an Insgesamt der Rebsorte in %						
Weißweinrebsorten	48 081	0,2	0,8	15,8	6,8	42,4	33,8	0,2
Riesling, Weißer	18 272	0,3	1,6	29,1	6,8	29,5	32,6	0,2
Müller-Thurgau	6 657	0,2	0,2	11,0	7,0	57,6	23,9	0,0
Ruländer	5 304	0,3	0,3	4,0	7,5	45,7	42,1	0,1
Burgunder, Weißer	3 878	0,6	0,6	9,2	8,6	42,3	38,5	0,3
Silvaner, Grüner	2 502	-	0,0	0,0	7,1	75,0	17,9	-
Chardonnay	2 241	0,3	0,2	4,3	3,3	48,5	43,3	0,1
Sauvignon blanc	1 557	0,1	0,2	3,1	3,8	41,7	51,0	0,1
Kerner	1 420	0,1	0,3	10,7	7,4	40,4	41,1	0,0
Scheurebe	1 180	-	0,3	0,2	8,6	63,0	27,8	0,1
Gewürztraminer	797	0,0	0,2	3,0	3,8	29,2	63,8	0,1
Bacchus	672	-	0,1	7,9	17,8	61,5	12,6	0,1
Elbling	431	-	-	99,9	0,0	-	0,0	0,0
Ortega	321	0,2	0,0	2,0	2,5	53,9	41,3	-
Huxelrebe	320	0,0	0,2	0,0	3,0	70,1	26,7	-
Muskateller	319	-	0,2	2,4	5,3	33,7	58,4	-
Morio-Muskat	308	-	0,0	0,1	2,8	44,8	52,2	-
Cabernet blanc	226	-	0,0	3,5	2,2	26,7	64,4	3,1
Faberrebe	181	-	0,1	0,2	5,8	87,4	6,5	-
Souvignier gris	176	0,1	0,7	10,2	5,2	54,3	25,1	4,5
Auxerrois	170	-	0,1	19,4	5,7	20,9	53,9	-
Solaris	115	2,6	0,1	5,9	2,9	49,1	38,3	1,0
Sauvignac	108	-	0,3	10,6	2,8	28,1	58,1	0,2
Goldmuskateller	79	-	0,1	3,6	0,7	42,7	51,8	1,1
Johanniter	73	0,9	0,3	14,4	3,9	65,4	15,1	0,1
Muscaris	69	0,1	0,2	10,4	5,9	50,7	32,4	0,3
Siegerrebe	58	-	-	-	4,4	54,9	40,8	-
Würzer	49	1,5	0,6	-	33,8	62,9	1,1	-
Riesling, Roter	48	0,1	4,8	34,4	12,4	25,4	22,1	0,7
Phoenix	39	-	0,1	7,3	25,8	46,4	20,4	-
Veltliner, Grüner	38	-	-	4,6	4,9	33,7	56,8	-
Rieslaner	37	-	-	1,5	0,6	18,5	79,4	-
Calardis blanc	33	1,1	1,5	7,0	7,8	36,1	44,4	2,1
Sauvitage	31	-	-	8,3	10,0	53,4	27,5	0,9
Reichensteiner	29	-	0,5	37,2	2,5	51,2	8,6	-
Ehrenfelser	22	-	-	5,0	18,4	42,2	34,4	-
Viognier	21	-	-	0,7	1,2	30,0	68,0	-
Kanzler	20	-	-	-	13,5	60,4	26,1	-
Optima	16	-	-	21,1	14,5	57,3	7,1	-
Chenin blanc	14	-	-	5,6	1,2	37,4	55,9	-
Donauriesling	13	0,6	0,6	20,9	2,4	23,3	52,2	-
Sauvignon gris	12	0,3	0,1	14,3	9,3	58,3	16,6	1,2
Schönburger	11	-	5,6	6,6	5,8	79,2	2,9	-
Muskat Ottonel	11	-	-	1,3	14,3	37,1	47,3	-
Findling	10	-	-	92,9	-	7,1	-	-
Rosa Chardonnay	10	-	-	27,9	9,8	53,7	8,6	-
Saphira	10	2,2	-	2,7	17,5	61,3	16,2	0,0
Regner	9	-	-	1,2	1,2	97,6	-	-
Sonstige	164	0,1	1,0	6,3	4,9	-	35,9	1,8

1 Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete. Vergleichbarkeit eingeschränkt. Siehe Vorbemerkungen.

Rebsorte	Insgesamt	Anbaugebiet						
		Ahr	Mittelrhein	Mosel	Nahe	Rheinhesen	Pfalz	Sonstige Gebiete ¹
	ha	Anteil an Insgesamt der Rebsorte in %						
Rotweinrebsorten	16 929	2,5	0,4	4,7	5,8	42,1	44,5	0,0
Dornfelder	6 106	0,1	0,2	3,9	6,2	49,5	40,2	0,0
Spätburgunder, Blauer	4 357	7,9	1,1	9,7	6,9	34,5	39,9	0,1
Portugieser, Blauer	2 010	0,6	0,2	0,1	3,4	44,0	51,7	0,0
Regent	1 160	1,3	0,2	4,0	7,6	47,7	39,2	0,0
Merlot	714	0,1	0,1	1,6	3,7	34,5	60,0	0,1
Saint Laurent	531	0,0	-	1,8	3,8	46,3	48,0	-
Cabernet Sauvignon	411	0,2	0,0	1,3	3,9	32,2	62,4	0,1
Müllerrebe	221	0,3	0,7	5,1	3,3	35,0	55,6	-
Frühburgunder, Blauer	175	17,8	0,2	3,2	10,5	42,2	26,1	-
Acolon	154	0,9	-	2,7	4,0	30,3	62,0	-
Cabernet Dorsa	154	0,1	0,5	1,7	5,1	33,0	59,6	-
Dunkelfelder	148	0,6	0,1	3,8	10,1	20,0	65,4	-
Cabernet Mitos	128	1,1	0,1	2,0	2,4	43,0	51,5	-
Syrah	92	0,3	0,2	1,9	0,7	20,4	76,6	-
Cabernet Franc	79	0,1	0,1	0,7	1,0	16,8	81,2	-
Heroldrebe	70	-	-	-	-	21,1	78,9	-
Limberger, Blauer	66	-	-	1,9	0,4	35,7	61,9	-
Cabernet Cubin	36	0,2	0,6	1,1	1,7	13,3	83,2	-
Domina	35	22,2	0,6	11,8	22,9	34,2	8,2	-
Dakapo	26	1,0	0,9	10,1	3,9	51,9	32,2	-
Satin Noir	24	-	-	11,2	5,8	19,7	63,0	0,3
Pinotin	23	0,7	0,8	7,0	12,3	18,7	60,2	0,3
Cabernet Cortis	22	3,3	3,3	10,6	15,2	38,0	26,7	3,0
Cabernet Dorio	16	-	-	3,0	4,2	37,2	55,6	-
Rubinet	15	-	-	1,2	-	98,8	-	-
Tempranillo	14	-	-	1,0	-	6,8	92,2	-
Cabertin	12	0,4	-	13,9	0,2	28,8	56,8	-
Trollinger, Blauer	9	-	-	1,8	-	83,8	14,4	-
Laurot	7	-	-	3,4	11,8	13,4	69,5	1,8
Rondo	6	-	-	2,9	16,6	78,3	2,2	0,0
Neronet	5	1,0	-	-	5,2	93,8	-	-
Zweigeltrebe	5	7,9	-	2,1	-	18,7	71,3	-
Divico	5	-	4,4	33,9	39,1	14,5	8,1	-
Malbec	4	-	-	-	-	66,8	33,2	-
Prior	4	-	-	10,6	-	77,7	11,7	-
Lagrein	4	-	-	2,9	-	33,6	63,5	-
Muskattrollinger	4	-	-	-	9,3	33,8	56,9	-
Petit Verdot	4	-	-	-	-	16,8	83,2	-
Cabernet Cantor	4	3,6	-	-	8,1	80,5	7,8	-
Monarch	3	1,3	-	17,2	30,0	41,4	-	10,1
Alegrillo Negro	3	-	-	-	-	100	-	-
Rotberger	3	19,2	10,0	-	18,2	52,6	-	-
Grenache Noir	3	-	-	1,7	-	13,0	85,2	-
Muskateller, Blauer	3	-	-	-	-	89,8	10,2	-
Kleiner Fränkischer Burgunde	3	-	-	10,4	10,0	71,4	-	8,2
Rosenmuskateller	2	-	-	-	-	39,7	60,3	-
Sonstige	51	0,3	0,4	4,0	5,3	-	59,2	2,1
Insgesamt	65 010	0,8	0,7	12,9	6,5	42,3	36,6	0,1

¹ Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete. Vergleichbarkeit eingeschränkt. Siehe Vorbemerkungen.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.